Ruf ! Zeichen

Pfarrblatt Neuottakring

Nr. 4 - November 2005 www.neuottakring.at

„Er stellte ein Kind in ihre Mitte …" Mt 18,2

Werdet wie die Kinder !

Offen, voller Staunen,

mit Kinderaugen sehn,

voll Vertrauen

kleine Schritte gehen.

Spielen, lachen, weinen,

lernen und verstehn.

Werdet wie die Kinder,

dann kann

Weihnachten geschehn!

ER, TM

Samstag, 26. November 2005

18.30 Uhr Feierliche Abendmesse mit Adventkranzsegnung, anschl.

19.30 Uhr Einstimmung in den Advent mit modernen geistlichen Liedern

Konzert der Gruppe Paraklet

Paraklet ist eine Musikgruppe aus der Pfarre Hernals.
Etwa 20 junge und jung gebliebene Menschen, die gemeinsam bei festlichen Anlässen und Sonntagsgottesdiensten singen und musizieren. Herzliche Einladung!

Der Reinerlös dient der Finanzierung unseres neuen Pfarrsaals

Weihnachten - Zeit der Begegnung

Einsamkeit, Sprachlosigkeit, Verbitterung, Gottesferne, Streit in der Familie oder mit Nachbarn … Leider keine Einzelfälle. Gott ist Mensch geworden, um uns zu begegnen, um uns zu helfen einander zu begegnen. Advent und Weihnachtszeit wären Möglichkeiten, wieder neu auf Gott und einander zuzugehen!

Advent: Erkennen, was zwischen mir und anderen Menschen steht, oder was mich von Gott trennt.

Hellhörig werden für die Frohbotschaft Gottes, sich neu auf die Suche nach Gott machen. Auf den anderen zugehen, einen Besuch machen, Frieden stiften, Freude schenken, ein gutes Wort sagen, dem anderen zuhören.
Den ersten Schritt zur Begegnung setzen.

Weihnachten: Beziehung leben, füreinander daein. Friede, Freude, Licht.
Denn Leben ist Begegnung. Immer wieder neu!

WP

Einladung zur Weihnachtsfeier für Alleinstehende

Möchten Sie am ***Heiligen Abend*** gerne in Gemeinschaft sein, so laden wir Sie ein, mit uns zu feiern:

Unsere Weihnachtsfeier beginnt am
24. Dezember um 16.00 Uhr in der Kirche mit der ersten Christmette.
Danach (ca. **17.30 Uhr**) treffen wir uns im Pfarrheim, Rückertgasse 5
zu einer **kleinen Feierstunde!**

Wenn Sie kommen wollen, rufen Sie uns bitte bis spätestens 21. Dezember an – Tel. 486 22 57.

Mit herzlichen Grüßen

Pfarrer Werner Pirkner und Mitarbeiter

Adventkalender

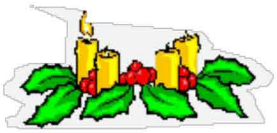
1. Adventwoche

Fr 25.11. 11.00 - 15.00 Uhr Weihnachtsbuchausstellung, Vito- und Caritas-Adventmarkt im Pfarrheim, Rückertgasse 5

Sa 26.11. 14.00 - 21.30 Uhr Adventmarkt der Pfadfindergruppe 56/113 vor der Kirche
15.00 - 18.30 Uhr Weihnachtsbuchausstellung, Vito- und Caritas-Adventmarkt und Adventcafe im Pfarrheim, Rückertgasse 5
16.00 Uhr Adventkranzsegnung für Kinder
18.30 Uhr 1. Adventmesse mit Adventkranzsegnung
19.30 Uhr Konzert der Gruppe Paraklet

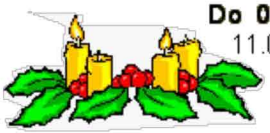
So 27.11. 08.30 - 12.30 Uhr Adventmarkt der Pfadfindergruppe 56/113 vor der Kirche
09.00 - 12.00 Uhr Weihnachtsbuchausstellung, Vito- und Caritas-Advent- markt und Adventcafe

Fr 02.12. 16.00 Uhr Adventfeier für Kinder in der Kirche (bis 10 Jahre)



2. Adventwoche

So 04.12. 10.00 Uhr Ministranten-Punsch im Pfarrheim, Rückertgasse 5
16.00 Uhr Nikolofeier im Pfarrheim



Do 08.12. Mriä Empfängnis
11.00 Uhr Kirchenchor singt die „Festmesse in D von Alois M. Müller

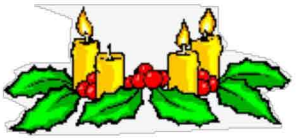
Fr 09.12. 16.00 Uhr Adventfeier für Kinder in der Kirche

3. Adventwoche

So 11.12. 09.00 Uhr Familienmesse mit der Gruppe worship family
10.00 Uhr Adventspiel der Jungschar im Pfarrheim, Rückertgasse 5

Di 13.12. 19.00 Uhr Fest der Versöhnung in der Familienkapelle mit Möglichkeit zur Beichte

Fr 16.12. 16.00 Uhr Adventfeier für Kinder in der Kirche



4. Adventwoche

So 18.12. 09.30 - 13.00 Uhr Vito-Punsch vor der Kirche
11.00 Uhr Männerchor singt Adventlieder

Heiliger Abend

Sa 24.12. 16.00 Uhr 1. Christmette
Bethlehemlicht-Aktion der Pfadfinder
17.30 Uhr Weihnachtsfeier der Alleinstehenden
23.30 Uhr Weihnachtliche Musik
24.00 Uhr 2. Christmette

Konfliktkultur

Schon bei der letzten Klausur im Mai 2005 war uns für das weitere „Bauen an unserer Gemeinschaft“ klar, dass dazu auch eine reife Konfliktkultur gehört. Das klingt zwar sehr logisch, bedarf aber eines gewissen theoretischen Know-How und auch der Erfahrung, dass die bewusste Auseinandersetzung uns im persönlichen, aber auch als Gemeinschaft reifen lässt.

Im Rahmen des Arbeitsnachmittages am 15.10. wurde dem PGR unter Anleitung der Dipl. Kommunikationspädagogin und Trainerin Irmgard Heinz einige Theorie vermittelt. Es wurde uns an Hand von einigen Plakaten mit wichtiger Hintergrundinformation bewusst, dass Konfliktarbeit auch Beziehungsarbeit ist und der emotionale Bereich dabei einen hohen Anteil einnimmt.

Mir wurde klar, dass ein Problem – ein Konflikt leichter gelöst werden kann, wenn die Beziehungsebene stimmt. Dort, wo das gegenseitige Wohlwollen, die Akzeptanz unserer Unterschiedlichkeit, fehlt, steht eine schnell ausgehandelte Lösung auf sehr „wackeligen Beinen“. Die Trainerin stellte uns im Laufe des Nachmittags die Frage nach der positiven Seite von Konflikten, die wir in Kleingruppen überlegten. Es war erstaunlich, wie viele Punkte dazu gefunden wurden: Selbsterkenntnis, Lösung auf der Sachebene, Verschiedene Betrachtungsweisen, lerne mein Gegenüber besser kennen, Kreativität von Lösungen.

Am Ende des Nachmittages trugen wir nochmals unsere Gedanken zum Gehörten zusammen und stellten fest, dass es interessant wäre, die sehr klar auf den Plakaten dargestellte Theorie konkret an einem Beispiel anzuwenden und *durchzuspielen*. Für mich war der Nachmittag bereichernd und ich wünsche mir, dass wir nicht unbedingt Konflikte inszenieren, sondern, wenn welche auftreten, was auch im Miteinander einer Pfarre vorkommt, diese nicht „schönzureden“, sondern als eine Chance in unserer Weiterentwicklung zu sehen.

TM

Konflikt als Chance erleben …

Oft verstehen wir unter „Christ-sein“ auch „nicht streiten dürfen“. Dadurch werden Meinungsverschiedenheiten „unter den Teppich gekehrt“ und belasten so noch mehr das Klima in der Familie, in der Gruppe, im betrieblichen Alltag. Konflikte können unsere Lebensfreude trüben, unsere Leistungs-Bereitschaft und -Fähigkeit einschränken und unsere Gesundheit gefährden. Ich denke, dass die Bedeutung dieses Themas weitgehend unterschätzt wird.

Oft glauben wir Konflikte kaum zu verstehen, noch dauerhaft aufzulösen. Es gilt daher für alle im Rahmen der Persönlichkeitsbildung Konfliktbewusstsein und Konfliktkultur zu entwickeln. Konflikte können störend und belastend wirken. Das bedeutet, der Handlungsablauf wird, wenn auch nur vorübergehend, unterbrochen, um Raum für Neuorientierung zu schaffen. Auch wirkt der Lösungsdruck belastend und daher leistungsvermindernd.

Konflikte haben die Tendenz zu eskalieren. Das heißt, sie weiten sich aus und beziehen immer mehr Menschen und Inhalte ein, sie nehmen an Intensität (Wirkung!) zu.

Konflikte und Spannungen sind normal. Wie es normal sein kann, dass ein anderer Mensch unsere Ansichten und Meinungen teilt, ist es auch normal, dass er anders denkt und vor allem anders empfindet.

Der Konflikt an sich ist nicht das Problem, sondern wie jede und jeder Einzelne von uns damit umgeht. Wir können Konflikte als Chance erleben..

Als Chance unser „Selbst-Verständnis“ zu entwickeln und unsere soziale Kompetenz zu steigern. In der Zusammenarbeit mit anderen können Konflikte Wendepunkte für ein besseres Verständnis und höhere gegenseitige Wertschätzung sein. Konflikte können zu Kraftfeldern werden, wenn wir die Unterschiede untereinander zulassen, ernstnehmen, aussprechen und lernen, mit den eigenen Emotionen situationsgemäß und zielführend umzugehen.

Ich denke, es lohnt sich den Spielraum der eigenen Möglichkeiten zu erweitern um im eigenen Leben „selbst Regie zu führen“ … *Irmgard Heinz*

VITO

Am 2. Oktober 2005 nach der Vinzenzmesse gestaltete die Vinzenz-Gemeinschaft unserer Pfarre das Pfarrcafé. Neben Kaffee und Kuchen wurde auch frisch gekochte, schmackhafte Kartoffelsuppe angeboten. So konnten die Besucher des Pfarrcafés einen Eindruck erhalten, wie gut unsere Vito-Gäste verköstigt werden.
Damit diese Qualität bestehen bleiben kann, bitten wir um Ihre Unterstützung (siehe beiliegenden Zahlschein). Herzlichen Dank!

GB

Ministrantenlager

Am Samstag, den 1. Oktober machte sich eine Schar von insgesamt 19 Ministranten gemeinsam mit Pfarrer Werner Pirkner und dem neuen Ministranten-Führungsteam auf den Weg ins entlegene Ernstbrunn.
Der Nachmittag war gefüllt mit allerlei Spielen im Freien. Überaschung am Abend war eine *Wetten, dass ...?* Show, gestaltet von Iris. Beim Nachtgeländespiel ging es darum, der Farbenfee Humsa die Farben wiederzubringen, die ihr gestohlen wurden und zwar ohne sich dabei von den fürchterlichen Gmorksen erwischen zu lassen.
Am Sonntag Nachmittag feierten wir schließlich gemeinsam die Hl. Messe und verabschiedeten uns auch mit einem Geschenk von Iris, die vor dem Sommer die Leitung der Minis abgegeben hatte.
Mit einigen Spielen und einer Siegerehrung für die erfolgreiche Bewältigung des Märchenlabyrinthes ließen wir das Lager gemütlich ausklingen.

Sabine Palatin

Kirchenchor in Vorau

Die Begabung zur Musik sei gleichzeitig Berufung – anderen Menschen und auch sich selbst damit Freude zu schenken.
Das unterstrich Pfarrer Pirkner beim diesjährigen Chorseminar unseres Kirchenchores im Stift Vorau. 32 Frauen und Männer studierten unter der Leitung von K.W.Hagemayer Werke von der Klassik bis zur Moderne, um diesen Auftrag gut erfüllen zu können.
Trotz aller Mühe kamen aber in diesen Tagen Gemeinschaft und Gemütlichkeit nicht zu kurz.

ER

Dancing Stars Neuottakring

Nicht nur die Promis der High Society, sondern auch jede Menge Paare unserer Pfarre und unserer Nachbarschaft hat hierzulande das Tanzfieber gepackt. Anders als in so manch steifem Tanzkurs wird hier allerdings auch schon mal in Wanderkleidung eine flotte Sohle auf's Parkett gelegt. Für alle „Könner" und die, die es noch werden wollen, gibt es im Anschluss eine Perfektion (Sonntag, ca. 20:30 Uhr bzw. Samstags, wenn am Sonntag Jugendmesse im Pfarrsaal ist).
Wer also eine gute Figur in der kommenden Ballsaison machen will, ist herzlich willkommen.

MR

TAUFEN: MALLEEK Lena, SAFER Anna, GÖBL Vanessa, ANGERER Sofia, FELKEL Lisa Michelle, FELKEL Daniel Marcel, GLAVURTIC Nevio, NEUBAUER Jasmin, ROTTER Michael, WALLNER Lorenz
Wir wünschen den Eltern viel Freude!

TRAUUNGEN: HOFBAUER Paul - THÖNER Marta, ROSENAUER Nikolaus - KLOMFAR Martina
Wir gratulieren!

VERSTORBENE: POLASEK Leopoldine (86 J.), STÖTZER Paula (93 J.), HOHENSINNER Margaretha (84 J.)
Wir beten für sie!

„Adventspiel" der Jungschar

Die Jungschar lädt Sie herzlich zu unserer traditionellen Einstimmung auf die Weihnachtszeit, dem Adventspiel, ein.
Am 11.12. um 10.00 Uhr, heuer zum ersten Mal im neuen Pfarrsaal, gibt es wieder kreative Weihnachtsstücke der Jungscharkinder zu sehen, Basteleien zu kaufen und Punsch zu trinken.
Die Schauspieler und Regisseure würden sich über ein großes Publikum freuen!

Sternsingeraktion unserer Jungschar mit Hausbesuchen 9. – 11. Jänner 2006

BERNDL
Bädergestaltung Altbausanierung
H
Service Reparaturen
BAD HEIZUNG
1160 Wien Wattgasse 11
Tel. 480 50 51 Fax. 480 50 51-9

MAGER GLAS
GLASWERKSTÄTTEN DER GLASPARTNER SEIT 1880 MAGER GLAS MAN ESSEN
SICHERHEITSVERGLASUNGEN 18, Gersthoferstr. 73 ☎478 83 34
SCHALL- UND WÄRMESCHUTZGLAS
16, Seeböckgasse 19 ☎486 15 27-0 SPIEGEL UND BILDERRAHMEN

SEIDEN - u. KREATIV-ZENTRUM
Ch. + R. Perkaus
1160 Wien, Ottakringerstraße 111
Tel. 485 96 02 www.perkaus.at

SCHINKEN · WURST · FLEISCHSPEZIALITÄTEN
JOSEF GISSINGERS WWE.
Inh. Josef Fröhlich
1160 Wien, Ottakringer Str. 140, Tel. 486 24 73, Fax 486 24 73-4
E-mail: office@gissinger.at
JOSEF GISSINGER JG WIEN

Isolierung
Bau- und Galanteriespenglerei
Dachbegrünung
Peter Koch Ges.m.b.H.
1160 Wien
Lienfeldergasse 21
Telefon 486 46 35
Peter Koch

Autohaus Wiesinger
VW - AUDI - SEAT
1160 Wien, Ottakringer Straße 112
Tel.: 01/489 16 16 - 0
www.wiesinger.autohaus.at
...beste Qualität zu günstigen Preisen

Blumen Strauss
1160 Wien, Wattgasse 9 Tel. 486 40 00

m. princl
Tel. 486 11 51
Fax 450 30 674, 1160 Wien, Wilhelminenstr. 27
Einrichtungshaus
Küchenstudio
Maßwerkstätte

HK BRILLEN BERATER
OPTIKER VOGEL
Inh. A. Widgans
Meisterbetrieb
Alle Krankenkassen
1160 Wien, Ottakringer Str. 188
1160 Wien, Schumeierplatz 14
Tel.: 01 485 15 82, Fax: DW 73
UID-Nr.: ATU57565077
E-mail: vogel@optiker-vogel.at

November

20. **Christkönigssonntag**
09.00 Uhr Ministranten-Aufnahmemesse mit *worship family*

21. 19.30 Uhr Pfarrgemeinderatsitzung
22. 15.00 Uhr Geburtstagsmesse

27. **1. Adventsonntag**

29. 19.00 Uhr Seminar „Moraltheologie"

Dezember

01. 09.00 Uhr Kinderwagerlmesse
04. 2. Adventsonntag
05. 19.30 Uhr Club forty up
06. 19.00 Uhr Bibelrunde
20.00 Uhr Spätmesse
08. Mariä Empfängnis
11.00 Uhr Kirchenchor singt die „Festmesse in D" von Alois M. Müller
11. 3. Adventsonntag
13. 17.30 Uhr BAT-Runde
19.00 Uhr Seminar „Moraltheologie"
19.00 Uhr Fest der Versöhnung

14. 19.00 Uhr Kindergarten-Elternadventfeier

15. 09.00 Uhr Baby-Café

16. 18.30 Uhr Begräbnismesse
18. 4. Adventsonntag
18.30 Uhr Spirit - Jugendmesse mit Joyful
20. 15.00 Uhr Geburtstagsmesse
21. 20.00 Uhr Elia-Gebetskreis
24. Heiliger Abend
16.00 Uhr **1. Christmette**
23.30 Uhr Weihnachtliche Musik
24.00 Uhr **2. Christmette**
25. Hochfest der Geburt des Herrn
Hl. Messen um 9.00, 11.00 und 18.30 Uhr
11.00 Uhr Hochamt: Kirchenchor singt „Missa solemnis in D" v. Max Filke
26. Hochfest des Hl. Stephanus
Hl. Messen um 9.00 und 18.30 Uhr
31. **Silvester**
17.30 Uhr Jahresschlussmesse mit Neujahrssegen

Jänner

01. Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria
Hl. Messen um 11.00 und 18.30 Uhr
06. Hochfest der Erscheinung des Herrn
09.00 Uhr Sternsinger-Sendungsmesse
11.00 Uhr Kirchenchor singt die „Kirchberger Messe" v. Lorenz Maierhofer
09.-11. Sternsinger sind unterwegs
10. 19.00 Uhr Bibelrunde
12. 09.00 Uhr Kinderwagerlmesse
15. 09.00 Uhr Begrüßungsmesse der Kommunionkinder
EZA-Verkauf
16. 19.30 Uhr Club forty up
17. 20.00 Uhr Spätmesse
18. 20.00 Uhr Elia-Gebetskreis
22. Gemeinschaftstag der Firmkandidaten
18.30 Uhr Messe im Byzantinischen Ritus mit dem Chor d. Pfarre St. Barbara
24. 19.30 Uhr Bibliodrama mit Dechant Pfr. Klima
26. 09.00 Uhr Baby-Cafe
27. 18.30 Uhr Begräbnismesse
29. 18.30 Uhr Spirit - Jugendmesse mit Joyful
31. 15.00 Uhr Geburtstagsmesse

Februar

02. Darstellung des Herrn
09.00 Uhr Kinderwagerlmesse
18.30 Uhr Feierliche Abendmesse i.d. Kirche
08. 20.00 Uhr Elia-Gebetskreis
15. 19.30 Uhr Bibliodrama mit Dechant Pfr. Klima
20.00 Uhr Elia-Gebetskreis
16, 09.00 Uhr Baby-Cafe
19. 09.00 Uhr Tauferneuerung der Kommunionkinder
20. 19.30 Uhr Club forty up
21. 20.00 Uhr Spätmesse
24. 18.30 Uhr Begräbnismesse
26. 18.30 Uhr Spirit - Jugendmesse mit Joyful
28. 15.00 Uhr Geburtstagsmesse

GOTTESDIENSTZEITEN
Montag bis Freitag: 18.30 Uhr; Samstag und vor Feiertagen: 18.30 Uhr Vorabendmesse
Sonn- und Feiertag: 09.00 Uhr, 11.00 Uhr und 18.30 Uhr
RORATEMESSE im Advent - in der Familienkapelle: Dienstag, Donnerstag, 5.50 Uhr und Samstag, 6.30 Uhr
Beichtgelegenheit: 1. Samstag: 19.15 Uhr und nach persönlicher Vereinbarung;

Rosenkranzgebet: täglich 17.50 Uhr
Eucharistische Anbetung - jeden Donnerstag von 19.00 - 20.00 Uhr in der Familienkapelle
Kirchenbeitragstelle: Montag und Donnerstag 08.00 bis 13.00 Uhr

Impressum: Ruf!Zeichen Pfarrblatt Neuottakring, Nr. 4 - November 2005 - 72. Jg. Redaktion: Pfarrer Mag. Werner Pirkner (WP), Pass Theresia Mitmannsgruber (TM), Gerda Braun (GB), Ursula Meißl (UM), Elisabeth Rathmayer (ER), Matthias Rathmayer (MR); Layout: Robert Palatin; Medieninhaber: Pfarre Neuottakring; Herausgeber: PGR, Fachausschuß für Öffentlichkeitsarbeit; Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Werner Pirkner; Alle: 1160 Wien, Familienplatz 8, Tel. 486 22 57; Hersteller: Druckerei REMA*print,* 1160 Wien; Erscheinungsort Wien
Impressum: Ruf!Zeichen Pfarrblatt Neuottakring, Nr. 4 - November 2005 - 72. Jg. Redaktion: Pfarrer Mag. Werner Pirkner (WP), Pass Theresia Mitmannsgruber (TM), Gerda Braun (GB), Ursula Meißl (UM), Elisabeth Rathmayer (ER), Matthias Rathmayer (MR); Layout: Robert Palatin; Medieninhaber: Pfarre Neuottakring; Herausgeber: PGR, Fachausschuß für Öffentlichkeitsarbeit; Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Werner Pirkner; Alle: 1160 Wien, Familienplatz 8, Tel. 486 22 57; Hersteller: Druckerei REMA*print,* 1160 Wien; Erscheinungsort Wien

Standpunkt

Die Geburtenzahlen sind niedrig wie nie zuvor und die Lebenserwartung steigt. Die österreichische Bevölkerung wird immer älter, und die Zahl der jungen Menschen, die durch Erwerbstätigkeit und Steuern Staat und Sozialsystem maßgeblich finanzieren, nimmt immer mehr ab.

Die Gründe für diese Entwicklung sind vielfältig: Probleme mit der Vereinbarkeit von Beruf und Kindern, lange Ausbildungszeiten, hohe Ansprüche an einen Lebenspartner / eine Lebenspartnerin oder das allgemeine Konsumstreben sind nur einige davon. Eine Tatsache ist, dass die Höhe des Wohlstandes die Kinderzahlen sinken lässt. Denn umso besser es jemandem materiell geht, umso größer sind die Nachteile, die ihm durch eigene Kinder entstehen.

Kein Kind in ihrer Mitte ...

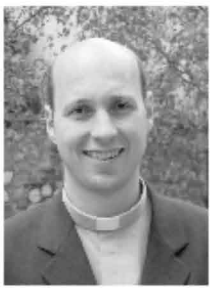
In Österreich und in Europa leben wir mit der Zeitbombe. Die Bevölkerungsprognosen zeigen, dass die Bombe in wenigen Jahrzehnten explodieren wird. Die Auswirkungen auf Pensionen und Sozialsystem sind schon spürbar, von den Auswirkungen auf Gesellschaft, Wirtschaftsentwicklung und Kultur spricht aber – zumindest jetzt – noch niemand.

Was kann man gegen diese Entwicklung tun? Die Politiker sagen uns: Kinderbetreuungsplätze erhöhen, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessern, Teilzeitarbeitsplätze schaffen, Familienförderungen anbieten. All das ist schon richtig, aber noch wichtiger wäre, dass wir alle bescheidener werden! Konsum ist gut, denn er schafft Wohlstand. Aber Konsum darf nie Selbstzweck werden, denn dann wird er zum seelenlosen Materialismus, der Hand in Hand mit dem Egoismus die Gesellschaft zur Kinderlosigkeit und damit zur Zukunftslosigkeit führt.

Gerade die Katholiken und die gesamte Kirche stehen hier vor großen Herausforderungen, denn nur Menschen mit Glauben werden in dieser Situation nachhaltige Änderungen bewirken können.

Mag. Rudolf Schipfer

Aufschwung



Weihnachten, Gott besucht uns Menschen. Aber nicht als großer, erhabener Gott kommt er, auch nicht stark und mächtig, sondern als Kind, als Baby, klein, schwach, hilfsbedürftig – und paradoxerweise genau damit in der Lage unendlich zu beschenken!

Kinder brauchen Liebe und Zuneigung. Manchmal führt es an die Grenzen der Belastbarkeit, für Kinder dazusein. Doch ein einziger Blick kann für alle Mühe entschädigen. Kinder beschenken, ja sind selbst Geschenk.

Neuottakring ist eine Pfarre, wo man oft Kindern begegnen kann, wo viele Kinder ein

Gott kommt als Kind

Zuhause haben – vom Kindergarten über die Gottesdienste mit Kindern bis zu den verschiedenen Kindergruppen: Viele Möglichkeiten, Weihnachten im Alltag konkret zu erleben, denn **Gott kommt zu uns als Kind!**

Einen guten Advent und frohe Weihnachten wünscht

Euer Pfarrer

Werner Pirkner

Verlagspostamt 1170 Wien | **P.b.b. GZ 02Z031339 S**

Sponsoring Post